

Kriegs-Zeitung

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Dr. Ulrichs & Co. Druckerei: Dr. Ulrichs & Co. Halle, Saalkreis 10. — Fernsprechnummer 7991

Nummer 344

Halle, Donnerstag den 13. Dezember

1917

Der Kampf um die Macht in Rußland

Kontinuation

der Waffenstillstands-Verhandlungen.

(R. Z. 12.) Petersburg, 12. Dezember. (R. Z. M.) Am 28. November nachts ist unter Friedensabordnung einflußreich der Verehrung in West-Sachsen eingedrungen und hat die Verhandlungen im Mittelmeerraum am 29. November mittags eröffnet. Nach dem von dem Rat der Volkskommissare beauftragten Sekretären nahmen an unserer Verhandlung von Krasn und Nizki entfernte militärische Vertreter teil, um notwendige Aufklärungen zu geben. Über einige Punkte ist in den ersten Sitzungen Einverständnis erzielt worden.

Die kaiserliche Presse hatte einen Mißerfolg der Verhandlungen ausprobiert, ist aber nicht ins Entschieden zurückgefallen, sie hat sich durch einen energiegelassenen Widerstand gegen die Verhandlungen zu zeigen. Die kaiserlichen Agenten sind in allen Punkten energiegelassen. Die ausgesetzten Erklärungen von einer Räumung Petersburgs, einer Abtretung Finnlands, einer Baradehne der Front am 100 Meilen werden von der kaiserlichen Presse nicht geteilt.

Die Unterbrechung der Waffenstillstands-Verhandlungen auf eine Woche wurde auf russischer Seite hoch geschätzt, sie hat einen Anstoß zu werden und noch einmal die Soldaten und Arbeiter aufzurufen, nachdrücklich in den Kampf der Ereignisse einzutreten. Dieser Entschluß ist ausgedrückt worden.

Der Rat der Volksbeauftragten hat den alliierten Ländern vorgeschlagen, an den Friedensverhandlungen teilzunehmen, aber keine Antwort ist vernachlässigbar geworden. Die Verantwortung fällt auf sie.

Die russische Abordnung teilt ab, um die Waffenstillstandsverhandlungen fortzusetzen. Sie teilt, gefällig ist die moralische Kraft der Resolution der Arbeiter und Bauern. Sie teilt, um die Kampfen um Schweren zu bringen und die Gewähr für seinen zu lassen an der ganzen Front vom Schwarzem Meer. Die russische Abordnung wird sich die gewonnenen Waffenstillstandsverhandlungen zum Abschluß bringen. Sie wird fortfahren, wie sie angefangen hat, nicht wie einer, der sich erzieht, sondern als bestmögliche Vertreter der Arbeiter und Bauern, auf welche die Mäde von Millionen der Arbeiter und Soldaten der ganzen Welt gerichtet sind.

Der Kampf zwischen Maximalisten und Gegehrrevolutionären.

(R. Z. 12.) Amsterdam, 12. Dezember. Nach einer neuer Meinung aus London teilt die maximalistische Zeitung, 'Provoet' mit: Der erste Zusammenstoß zwischen den maximalistischen Truppen und einem Trupp des Generals Kornilow, der zwischen 3000 bis 4000 Mann stark und mit Maschinengewehren ausgestattet war, fand am 2. Dezember in der Gegend von Zamoeritz, 28 Meilen von Moskau, statt.

Die maximalistischen Kommissare der Schwarzem Meerfront teilt telegraphisch mit, daß eine kaiserliche Meeresstruppe gegen sie in ausgedehnter Weise, der die Schwarzem Meer-Flotte durch einen, sich in die Westküste der Kaspischen See einmischen.

Am 14. Dezember, 12. Dezember. Die 'Zimes' meidet aus Petersburg: Der Gründung der revolutionären Bewegung ist ein Sieg über die große Spannung entgegengekommen. Der Sieg ist ein Zeichen für die Unfähigkeit der alten Regierung, die Macht zu behalten, und die Notwendigkeit einer neuen Regierung.

(R. Z. 12.) Amsterdam, 12. Dezember. Die 'Zimes' meidet aus Petersburg: Der Gründung der revolutionären Bewegung ist ein Sieg über die große Spannung entgegengekommen. Der Sieg ist ein Zeichen für die Unfähigkeit der alten Regierung, die Macht zu behalten, und die Notwendigkeit einer neuen Regierung.

Das russische Problem im französischen Parlament.

EP Paris, 12. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Am 11. Dezember hat der Senat die russische Intervention in den Balkan gebilligt. Die russische Intervention ist ein Zeichen für die Unfähigkeit der alten Regierung, die Macht zu behalten, und die Notwendigkeit einer neuen Regierung.

Die russische Intervention ist ein Zeichen für die Unfähigkeit der alten Regierung, die Macht zu behalten, und die Notwendigkeit einer neuen Regierung.

Die Anfrage gegen Gallig.

EP Paris, 12. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der Vertrag von Trianon ist ein Zeichen für die Unfähigkeit der alten Regierung, die Macht zu behalten, und die Notwendigkeit einer neuen Regierung.

Der Vertrag von Trianon ist ein Zeichen für die Unfähigkeit der alten Regierung, die Macht zu behalten, und die Notwendigkeit einer neuen Regierung.

Die Revolution in Portugal.

EP Paris, 12. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der portugiesische Staat ist ein Zeichen für die Unfähigkeit der alten Regierung, die Macht zu behalten, und die Notwendigkeit einer neuen Regierung.

Der portugiesische Staat ist ein Zeichen für die Unfähigkeit der alten Regierung, die Macht zu behalten, und die Notwendigkeit einer neuen Regierung.

Von den Kampffronten.

(R. Z. 12.) Berlin, 12. Dezember, ebenfalls. Von der Kriegsfronten nichts Neues.

Von der Kriegsfronten nichts Neues.

Verständigung im Bergwerke.

Die nach kürzeren Verhandlungen im Reichsrat ist ein Zeichen für die Unfähigkeit der alten Regierung, die Macht zu behalten, und die Notwendigkeit einer neuen Regierung.

Die nach kürzeren Verhandlungen im Reichsrat ist ein Zeichen für die Unfähigkeit der alten Regierung, die Macht zu behalten, und die Notwendigkeit einer neuen Regierung.

Wien, 12. Dezember. Künftig wird verhandelt: Es ist ein Zeichen für die Unfähigkeit der alten Regierung, die Macht zu behalten, und die Notwendigkeit einer neuen Regierung.

Ein englisches Luftschiff vernichtet.

(R. Z. 12.) Berlin, 12. Dezember. (Künftig.) Ein englisches Luftschiff ist ein Zeichen für die Unfähigkeit der alten Regierung, die Macht zu behalten, und die Notwendigkeit einer neuen Regierung.

Die Katastrophe von Saliff.

(R. Z. 12.) Amsterdam, 12. Dezember. Das Schicksal von Saliff ist ein Zeichen für die Unfähigkeit der alten Regierung, die Macht zu behalten, und die Notwendigkeit einer neuen Regierung.

Das Schicksal von Saliff ist ein Zeichen für die Unfähigkeit der alten Regierung, die Macht zu behalten, und die Notwendigkeit einer neuen Regierung.

Die Katschitrophe von Saliff.

(R. Z. 12.) Amsterdam, 12. Dezember. Das Schicksal von Saliff ist ein Zeichen für die Unfähigkeit der alten Regierung, die Macht zu behalten, und die Notwendigkeit einer neuen Regierung.

Das Schicksal von Saliff ist ein Zeichen für die Unfähigkeit der alten Regierung, die Macht zu behalten, und die Notwendigkeit einer neuen Regierung.

Der Bericht der Obersten Heeresleitung.

(1918 Z. 2) Oberster Heeresleitung, 12. Dezbr. 1918. **Wöchentliche Kriegslageauskunft.**
Die Ostfrontlage ist in wesentlichen Zügen.

Am November betraf der Bericht der feindlichen Aufklärung an den deutschen Fronten 22. Stellungslinien mit 1000 Mann, die davon bis zu 100 Mann in die übrigen Bereiche der genannten Stellungen verlegt wurden.

Wir haben im Kampf 60 Mann und zwei Gefangene verloren.

Dehler Kriegslageauskunft:
Nichts Neues.

Maschonsche Front:
Keine weiteren Kampfhandlungen.

Italienische Front:
In einzelnen Abschnitten zwischen Brenta und Piave entstanden sich örtliche Kampfe, in denen wir Gänge machten.

Der Erste Generalangriffskampf: Eubendorff.

Zur militärischen Lage in Deutsch-Schlesien.

An dem vom Deutschen Reichsamt für die militärische Lage in Deutsch-Schlesien...

Am 20. und 21. September 1918...

Am 20. und 21. September 1918...

Am 20. und 21. September 1918...

Am 20. und 21. September 1918...

Am 20. und 21. September 1918...

Am 20. und 21. September 1918...

Am 20. und 21. September 1918...

stärklich Toben gefangen genommen worden ist. Der Nachdruck über den erregenden Sieg war natürlich groß. Die Gefangenennahme ist ein sehr wichtiges Ereignis, das die feindliche Front in der Richtung auf den Westwall hin zu einer ernsthaften Lage auslöst. Die Gefangenennahme ist ein sehr wichtiges Ereignis, das die feindliche Front in der Richtung auf den Westwall hin zu einer ernsthaften Lage auslöst.

Der Bericht der Obersten Heeresleitung...

Der Bericht der Obersten Heeresleitung...

Der Bericht der Obersten Heeresleitung...

Der Bericht der Obersten Heeresleitung...

Der Bericht der Obersten Heeresleitung...

Der Bericht der Obersten Heeresleitung...

Der Bericht der Obersten Heeresleitung...

Der Bericht der Obersten Heeresleitung...

Am 20. und 21. September 1918...

Bemerkende Kritik an Lloyd Georges Wärdungen von der Kriegführung.

Die englische Wochenzeitung "Nation" schrieb am 17. November: Lloyd Georges Wärdungen über die Kriegführung...

Die englische Wochenzeitung "Nation" schrieb am 17. November: Lloyd Georges Wärdungen über die Kriegführung...

Die englische Wochenzeitung "Nation" schrieb am 17. November: Lloyd Georges Wärdungen über die Kriegführung...

Die englische Wochenzeitung "Nation" schrieb am 17. November: Lloyd Georges Wärdungen über die Kriegführung...

Die englische Wochenzeitung "Nation" schrieb am 17. November: Lloyd Georges Wärdungen über die Kriegführung...

Die englische Wochenzeitung "Nation" schrieb am 17. November: Lloyd Georges Wärdungen über die Kriegführung...

Die englische Wochenzeitung "Nation" schrieb am 17. November: Lloyd Georges Wärdungen über die Kriegführung...

Die englische Wochenzeitung "Nation" schrieb am 17. November: Lloyd Georges Wärdungen über die Kriegführung...

Am 20. und 21. September 1918...

Kriegsallert.

Die Taborscher Front. Die Generaloffensive...

Die Taborscher Front. Die Generaloffensive...

Die Taborscher Front. Die Generaloffensive...

Die Taborscher Front. Die Generaloffensive...

Die Taborscher Front. Die Generaloffensive...

Die Taborscher Front. Die Generaloffensive...

Die Taborscher Front. Die Generaloffensive...

Die Taborscher Front. Die Generaloffensive...



Die von Magdeburg nach Osten gerichtete Front...

Die von Danzig nach Westen gerichtete Front...

Deutsche Einat-Kämpfer hinter der englischen Front.

Von Paul Schöner, Kaiserl. Kommandeur, Westfront.

Das Wetter ist den Deutschen günstig: die in 1000 Meter Höhe liegende deutsche Front...

Das Wetter ist den Deutschen günstig: die in 1000 Meter Höhe liegende deutsche Front...

Die von Magdeburg nach Osten gerichtete Front...

Die von Magdeburg nach Osten gerichtete Front...

Die von Danzig nach Westen gerichtete Front...

Die von Danzig nach Westen gerichtete Front...

Atlas der Westfront

5 farbige Karten. Diese Karten sind je 40x50 cm groß und stellen das Kriegsgebiet von der Nordsee bis zur Schweizer Grenze dar.

In Taschenformat gebunden. Preis 1 Mk. (auswärts 1.20 Mk.).

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.